

Inhalt

Einleitung	8
A. Was ist Mediation?	10
I. Begriff und Geschichte der Mediation	11
II. Prinzipien der Mediation	14
1. Freiwilligkeit	14
2. Eigenverantwortlichkeit	15
3. Informiertheit	15
4. Vertraulichkeit der Verhandlungen	15
5. Unabhängigkeit/Allparteilichkeit des Mediators	16
6. Beteiligung aller Betroffenen	16
7. Ergebnisoffenheit des Mediationsverfahrens	16
8. Empathie und Zeit	16
III. Ablauf eines Mediationsverfahrens	18
1. Das Harvard-Konzept	19
a) Trennung von Personen und Problemen	19
b) Konzentration auf Interessen anstatt auf Positionen	20
c) Entwicklung möglichst vieler unbewerteter Lösungsmöglichkeiten	21
d) Entscheidung basierend auf objektiv nachprüfbaren Kriterien	21
2. Das Phasenmodell des Mediationsverfahrens	23
a) 1. Phase: Initiierung eines Mediationsverfahrens/Klärung von Organisationsfragen	24
b) 2. Phase: Von Positionen zu Themen	25
c) 3. Phase: Von Themen zu Interessen	25
d) 4. Phase: Entwicklung von Lösungen	26
e) 5. Phase: Entscheidung und Vereinbarung	27
IV. Anwendungsgebiete der Mediation	28

V.	Mediatoren.....	31
1.	Ausbildung zum Mediator.....	32
B.	Anwendungsmöglichkeiten der Mediation im Bereich des Agrarrechts	35
I.	Mediation im öffentlichen Bereich – z. B. Konflikte um Nutzung von Land	36
II.	Mediation bei Nachbarschaftskonflikten – z. B. heranrückende Wohnbebauung	37
III.	Mediation bei Trennung und Scheidung.....	38
IV.	Familienmediation – z. B. Generationenkonflikte, Hofübergabe.....	38
V.	Arbeits- und Wirtschaftsmediation – z. B. innerbetriebliche Konflikte	41
VI.	Auflösung landwirtschaftlicher Kooperationen.....	43
VII.	Konflikte im Kontext der Jagd.....	44
C.	Die Mediation im Alltag des Rechtsanwaltes	46
I.	Der Rechtsanwalt als Mediator.....	47
II.	Der Rechtsanwalt als Parteivertreter.....	49
III.	Sonderfall: Der Rechtsanwalt in der Mediation im Gericht	50
a)	Beratungsbedarf des Mandanten	51
b)	Mögliche Gründe für die Teilnahme an einer Mediation: Vorteile der Mediation für Mandanten.....	52
c)	Mögliche Gründe gegen die Teilnahme an einer Mediation: Nachteile der Mediation für Mandanten.....	53
IV.	Mediation und Berufsrecht.....	54
V.	Vergütungsregelungen in der Mediation – § 34 RVG	55
D.	Institutionen der Mediation in Deutschland.....	56
I.	Bundesweit tätige Institutionen im Bereich der Mediation.....	56
1.	Deutsches Forum für Mediation (DFfM).....	57
2.	Bundesverband Mediation	58
3.	Deutsche Gesellschaft für Mediation (DGM).....	58

4. Centrale für Mediation (CfM)	59
5. Arbeitsgemeinschaft Mediation im Deutschen Anwaltsverein	60
II. Spezielle Institutionen im Bereich der Mediation	61
1. Bundesarbeitsgemeinschaft für Familienmediation	62
2. Bundesverband für Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt (BMWA)	62
3. Förderverein Mediation im öffentlichen Bereich	63
E. Fazit: Mediation – Eine Chance für den Fachanwalt für Agrarrecht!	65
F. Weiterführende Adressen	67
G. Weiterführende Literaturhinweise (inklusive Nachweis der verwendeten Quellen)	68
Anhang 1: Unverbindliches Muster einer Mediationsvereinbarung	71
Anhang 2 Europäischer Verhaltenskodex für Mediatoren	75
1. Kompetenz und Ernennung von Mediatoren	75
1.1. Zuständigkeit	75
1.2. Ernennung	75
1.3. Bekanntmachung der Dienste des Mediators	76
2. Unabhängigkeit und Unparteilichkeit	76
2.1. Unabhängigkeit und Objektivität	76
2.2. Unparteilichkeit	77
3. Mediationsvereinbarung, Verfahren, Mediationsregelung und Vergütung	77
3.1. Verfahren	77
3.2. Faires Verfahren	78
3.3. Ende des Verfahrens	78
3.4. Vergütung	78
4. Vertraulichkeit	79